



Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.



BÄUERLICHE
ERZEUGERGEMEINSCHAFT
SCHWÄBISCH HALL

PRESSEMITTEILUNG

Thronfolger besucht Hohenlohe

Internationale Tagung über regionale Lebensmittel auf Schloss Langenburg mit dem „Biobauern“ Prinz Charles und der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall.

Der Gastgeber ist Hohenloher Adeliger – Philipp Fürst zu Hohenlohe Langenburg. Er veranstaltet gemeinsam mit Joschka Fischer & Company und mit Unterstützung der von Prinz Charles ins Leben gerufenen International Sustainability Unit am Montag, 27. Mai, ein hochkarätig besetztes Symposium auf Schloss Langenburg. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die regionale Lebensmittelproduktion und ihre Vermarktung. Prominentester Redner ist „Biobauer“ Prinz Charles.

Einer der Teilnehmer ist Hohenloher Bauer – Rudolf Bühler, Gründer und Vorstand der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (BESH). Immerhin gilt Hohenlohe als Vorzeigeregion für den ökologischen Landbau in Deutschland. Der 60-jährige Biobauer hat mit Gleichgesinnten im Jahr 1984 die Rasse der Schwäbisch-Hällischen Landschweine gerettet und die Zucht gemeinsam mit heute 1500 Mitgliedern wieder aufgebaut.

Nahezu jeder dritte Landwirt der Region hat sich inzwischen der bäuerlichen Selbsthilfegemeinschaft angeschlossen. Heute erzeugen die Mitgliedsbetriebe 70 000 bis 80 000 Mastschweine der Mohrenköpfe, wie die Tiere ihrer charakteristischen Färbung wegen genannt werden. Das Schwäbisch-Hällische Qualitätsschweinefleisch g.g.A. (geschützte geografische Angabe) fällt unter den EU-Spezialitätenschutz – wie Parma-Schinken, Feta-Käse und Champagner.

Selbstverständlich werden beim abendlichen Dinner auf dem Schloss Spezialitäten aus der Region wie das Schwäbisch-Hällische Landschwein serviert – zubereitet von Sterneköchen rund um den Spitzenkoch Eckart Witzigmann. Zuvor werden die rund 100 Teilnehmer, unter ihnen Professor Dr. Claus Hipp, Chef des gleichnamigen Herstellers von Babynahrung, Alain Caparros, Vorstandsvorsitzender der Rewe-Gruppe, und Rudolf Bühler von der BESH darüber diskutieren, wie regionale Lebensmittel besser vermarktet werden können.

Seite 1 von 2



FINANZIERT MIT FÖRDERMITTELN DER
EUROPÄISCHEN UNION UND DER LÄNDER
BADEN-WÜRTTEMBERG UND BAYERN



Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.



BÄUERLICHE
ERZEUGERGEMEINSCHAFT
SCHWÄBISCH HALL

Höhepunkt der Tagung ist aber die Ansprache des britischen Thronfolgers. Prinz Charles praktiziert selbst ökologische Landwirtschaft. Seine Bio-Produkte gibt es im Supermarkt und natürlich im Museumsshop von Schloss Langenburg zu kaufen. Älteren Hohenlohern in bester Erinnerung ist die Stippvisite von Charles' Mutter, Elizabeth II.. Während ihres Deutschlandbesuchs 1965 war die Königin ebenfalls zu Gast in Langenburg – schließlich ist sie über ihren Gatten Prinz Philip eng mit den Langenburgern verwandt.

Zur Information: Die Informationskampagne für Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch g.g.A. (geschützte geografische Angabe) wird von der Europäischen Union sowie den Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern gefördert. (2800 Zeichen)

23.05.2013

Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

V. i. S. d. P.: tak

Bei Rückfragen wenden Sie sich an

Christoph Zimmer

Telefon 07904 / 979760

christoph.zimmer@besh.de

www.haellisch.de

www.facebook.com/haellisch

www.twitter.com/haellisch

www.besh.de

Seite 2 von 2



FINANZIERT MIT FÖRDERMITTELN DER
EUROPÄISCHEN UNION UND DER LÄNDER
BADEN-WÜRTTEMBERG UND BAYERN